

## NEWS #9

# metrobasel Expo & Forum Forum für Wirtschafts- Landschafts- und Siedlungsentwicklung



«Die Landschaft und der verantwortungsvolle Umgang im Dialog mit ihr ist die Grundlage jeder erfolgreichen nachhaltigen urbanen Konzeption.»

Zitat aus den metrobasel Expo & Forum NEWS #6, 01.09.2012

Paradigma und Masterplan

## Parklandschaft

für eine nachhaltige metropolitane Entwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freundinnen und Freunde von metrobasel Expo & Forum

Hiermit wollen wir versuchen, einen metropolitanen Raum als Parklandschaft zu denken und zu imaginieren.

Über die Jahrhunderte bilden sich an allen Orten der Welt durch die Mobilität und die Interessen der Menschen Siedlungsfragmente in einer Landschaft. Unter Bedingungen, die durch mehrere äussere, oft kaum beeinflussbare Kräfte und Einflüsse bestimmt werden, entwickeln sich diese Siedlungspunkte, bilden wachsende wertvolle Netzwerke; einige lösen sich nach einer gewissen Zeit durch äussere Einflüsse wieder auf; andere leiden oder zerstören sich unter ihren selbst auferlegten Lasten.

Die in einer Landschaft eingebetteten wachsenden Siedlungsfragmente und deren Interessenträger sind stets wesentlich beteiligt an der Konzeption eines zukünftigen Raumes. Dies gilt auch für die hier beispielhaft und experimentell als Parklandschaft betrachtete Metropolitanregion Aargau, Basel-Landschaft (BL/BS), Jura, Solothurn, Süd-Baden und Süd-Elsass.

Wenn wir mit dem Paradigma *Parklandschaft als Masterplan* für die überregionale Konzeption der Zukunft der metropolitanen Entwicklung arbeiten, dann setzen wir das Potenzial einer Landschaft verantwortungsbewusst für die Weiterentwicklung ein. Wir fördern damit die Wirtschaftsentwicklung und die Lebensqualität.

Damit stellen wir bewusst die Landschaft für das Denken und Konzipieren einer erfolgreichen urbanen und somit auch einer erfolgreichen wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung als eine unabdingbare Basis in den Vordergrund. Wir entwickeln und organisieren Infrastruktur wie Siedlungen, Mobilität und Versorgung so klug, dass für alle beteiligten Gewinn entsteht. Ohne die konzeptionell hervorragende Leistung, die mit Diversität für die weitsichtige metropolitane Entwicklung überregional arbeitet, entstehen erhebliche Defizite, zahlreiche behindernde Probleme und immense Folgekosten. Ökonomische, soziale und ökologische Verluste werden quasi vorprogrammiert.

Die Siedlungsfragmente stellen Anforderungen an die Mobilitätssysteme, an die Infrastrukturen für Wirtschaft, Arbeiten, Wohnen, Versorgung, Bildung, Austausch, Erholung und Freizeit.

Mobilität unterstützt den Austausch, verbindet regionale, überregionale und internationale Entwicklungen. Wenn wir mit dem Bild einer Parklandschaft als Masterplan arbeiten, organisieren wir die zukünftige Mobilitätsentwicklung so, dass die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität langfristig erhalten und sogar bedeutend gesteigert werden können.

Eine internationale metropolitane Region bleibt u.a. deshalb erfolgreich, weil sie eine qualitativ hochwertige Umgebung für ihre Bürgerinnen und Bürger pflegt und gestaltet. Eine komplexe und anspruchsvolle Aufgabe, die unter den Bedingungen der Diversität stets von Neuem innovativ angegangen werden muss.

Kontinuierliche kollektive und kollaborative Lernprozesse für die Konzeption, Entwicklung und Transformation urbaner metropolitaner Kontexte fördern die notwendigen Fähigkeiten der Beteiligten. Bei diesen Lernprozessen geht es ganz wesentlich um das Empowerment, also die Selbstbefähigung aller Beteiligten, um kompetente Entwicklungsträger zu werden und zu sein (siehe auch metrobasel Expo & Forum NEWS #6, Landschaft, 01.09.2012)

Für eine erfolgreiche Zukunft im Metropolitanraum Basel benötigen wir Gesamtkonzepte für die Landschaftsentwicklung, für übergeordnete Mobilität; für die weitere Entwicklung von Wirtschaft, Forschung, Bildung, Arbeiten, Wohnen und Versorgung. Um die Siedlungsfragmente, deren Konzeption und Organisation in der vorhandenen metropolitane Parklandschaft neu auszurichten, schlagen wir vor, die Zukunft mit dem Paradigma Parklandschaft als Masterplan zu entwickeln und zu planen.

Mit dem Tool und Kommunikationsmedium metrobasel Expo & Forum werden alle Masstabebenen miteinbezogen. Es entsteht ein Script, das einen langfristigen und nachhaltigen Erfolg ermöglicht. Damit sorgen wir dafür, dass die Landschaft und der verantwortungsvolle Umgang im Dialog mit ihr eine wesentliche Grundlage der erfolgreichen nachhaltigen urbanen Konzeption werden und sein kann.

Dieser Herausforderung und Verantwortung müssen wir uns stellen, weil wir bewusst oder unbewusst Raum vielschichtig konzipieren, erzeugen und sehr nachhaltig prägen. Indem wir als Paradigma und Masterplan die *Parklandschaft* einsetzen, nehmen wir diese Herausforderung und Verantwortung an.

Freundlich grüsst Sie bis zum Erscheinen der NEWS #10

Daniel Palestrina

Forschung Entwicklung und Theorie für urbane Kontexte

Geschäftsführer metrobasel Expo & Forum – Das Forum für Regionalentwicklung im Metropolitanraum Basel

Für die Beantwortung Ihrer Fragen und für Information, auch für Ihre geschätzte Kritik, die wir gerne entgegen nehmen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.

metrobasel Expo & Forum  
Postfach 427, 4010 Basel  
T 0041 61 222 22 20  
office@metrobaselexpoforum.org  
www.metrobaselexpoforum.org  
PC 40-639211-2

Bitte in Ihrem Netzwerk weiterleiten.  
Vielen Dank !

Impressum

© IP metrobasel Expo & Forum Ein Flagship Projekt für die Metropolitanregion Basel

metrobasel Expo & Forum ist eine Nonprofit-Organisation und die Inhaberin sämtlicher Rechte, die mit dem Projekt verbunden sind. Die Verwendung von Titeln, Bildern und Texten oder Teilen aus den «News» sowie aus sämtlichen zum Projekt gehörenden Veröffentlichungen wie Projektbroschüren, Projekteingaben (wie z.B. an die IBA Basel 2020), der Website oder anderer Medien, die das Projekt vorstellen, ist erwünscht, sofern dies mit der Rechtsinhaberin schriftlich vereinbart wurde: siehe Kontaktadresse.

metrobasel Expo & Forum ist verantwortliche Projektträgerin und durch die Investorinnen und Investoren, die die Projektgrundlagen und Vorausfinanzierung ermöglicht haben, mit dem Rechtskleid einer GmbH konstituiert. Die Gründung einer Stiftung ist in Diskussion. Das Projekt wurde offen für alle – die Entwicklungsträger, die Zivilgesellschaft, die Wirtschaft, die Hochschulen und die Politik der Metropolitanregion Basel – konzipiert. Die Offenheit gegenüber Menschen und Ideen gewinnt in allen aufgeklärten Gesellschaften langsam und immer mehr an Bedeutung. Dies im Besonderen in unserer medial zunehmend komplexer geprägten Gesellschaft. Das Forum Stadt- und Regionalentwicklung wurde in den 90er-Jahren als eigenständiges Projekt u.a. für die Region Basel entwickelt. In den ersten Jahren des 21. Jh. ist es nun für diese Region als PPP-Projekt «metrobasel Expo & Forum / Stadt- und Regionalentwicklung» konkretisiert worden. Es wurde u.a. in Kooperation mit metrobasel und anderen Institutionen der internationalen Region Basel eigenständig und unabhängig entwickelt. Das Projekt dient den Entwicklungszielen der entstehenden Metropolitanregion und ihren Teilen und ist ein medialer Träger für die gemeinsamen Ziele der zahlreichen Akteure und Akteurinnen, die die qualitative Zukunft dieser Europaregion fördern.

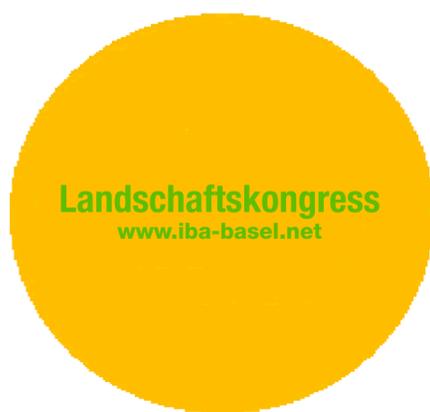
metrobasel Expo & Forum wurde als PPP Projekt vorbereitet und ist eine Konzeption und Projektentwicklung der OPENJOINTCOMPANY® www.openjointcompany.com

Alle Informationen werden regelmässig unter www.metrobaselexpoforum.org veröffentlicht.

Erstspensoren und Partner

ALLREAL  
BANK SARASIN  
BSA Bund Schweizer Architekten  
CC-DESIGN  
FONDS 01 Forschung in der Gegenwart und im Kontext der Kunst  
GREMPER AG  
IBA BASEL 2020  
IN VIVO INTERNATIONAL LTD.  
JOINTVENTURE INTERNATIONAL AG  
LOTTERIEFONDS BL  
MCH MESSE SCHWEIZ  
OPENJOINTCOMPANY®  
REGIO BASILIENSIS  
REGIO TRIRHENA IMPULSSTIFTUNG  
SBB Schweizerische Bundes Bahnen  
SWISSLOS FONDS BS

Und weitere Förderinnen, Förderer, Investorinnen und Investoren, die ungenannt bleiben möchten.



«Es interessiert nur die Qualität. Das gilt vor allem für die Zusammenarbeit.»

Jacques Herzog, Herzog & de Meuron, ETH Studio Basel, Vorstand Verein metrobasel